



Use Case: Druckluft in der Verpackungsindustrie

Geleeartiges Material verstopft Ableiter

Ein führender Hersteller flexibler Papierverpackungen stieß auf Probleme in seiner Druckluftanlage. Die Druckluft betreibt als Steuerluft Regelarmaturen und bewegte Teile wie Zylinder. Als Arbeitsluft wird sie zum Kühlen sowie zum Aufführen und Abschlagen von Papierbahnen benötigt. Bei Bahnabrissen wird Druckluft häufig eingesetzt, um die Papiermaschine frei zu blasen.

Herausforderung:

Der Anwender hat schon seit längerem zur Aufbereitung des Druckluftkondensats den Öl-Wasser Trenner ÖWAMAT® in seine Kompressorstation integriert. Ohne ersichtlichen Grund bildete sich im Kondensatableiter BEKOMAT® ein geleeartiges Material, welches den nachfolgenden ÖWAMAT® Öl-Wasser-Trenner blockierte. Aufgrund von Rückstau lief es kurz danach durch die Druckluftanlage.

BEKO TECHNOLOGIES entschloss sich eine Kondensatprobe zu nehmen und analysierte die Bestandteile. Ergebnis: Material aus dem Druckprozess zusammen mit Wasser und Kompressorenöl bildete eine stabile Emulsion, die sich auch über längere Zeiträume nicht allein durch Schwerkrafttrennung aufbereiten ließ.

Lösung:

Die optimale Lösung war hier die Emulsionsspaltanlage BEKOSPLIT®. Sie ermöglicht die zuverlässige, ökonomische und betriebsinterne Aufbereitung des emulgierten Kondensats. Wasserunlösliche organische Verschmutzungen wie Öle und Feststoffverunreinigungen werden hier durch Zugabe eines speziellen Reaktionstrennmittel entfernt. Das abfließende Wasser kann danach belastungsfrei ins Abwassernetz eingeleitet werden. Das bestätigt das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt).

Fazit:

Nach der Inbetriebnahme der BEKOSPLIT® konnte das gereinigte Kondensat direkt abgeleitet werden und die Druckluftanlage läuft seitdem optimal.

Produkte:

1 x BEKOSPLIT®

Edition: USC0016, August 2020